

Frau  
Bundesministerin  
**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
Stubenring 1  
1010 Wien

E-Mail: [elisabeth.koestinger@bmlrt.gv.at](mailto:elisabeth.koestinger@bmlrt.gv.at)

**Betreff: WLV-Projekt Kotbach / Hallein**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

Wir denken nicht, dass es nach so langer Zeit vermessen ist, uns nach der Position Ihres Ministeriums zu unserem Schreiben vom 2. Juni 2020 zu erkundigen. Zwischenzeitlich war in einem Boulevardblatt einmal zu vernehmen, dass sich das Ministerium noch zu keiner endgültigen Erkenntnis darüber durchringen konnte. Dass man sich also über diesen in der geplanten Art und Weise landschaftszerstörenden und umweltpolitisch durch den Bau einer Riesensperre sehr bedenklichen Plan noch nicht äußern könne. Seither sind wieder Monate vergangen. Der Fall ist ja mittlerweile auch beim Bundesverwaltungsgericht anhängig.

Es ist uns schon bewusst, dass die Umsetzung dieses Projektes in der geplanten Form nicht den Untergang der Welt bedeutet, aber in jedem Fall wäre es eine weitere und krasse Bestätigung über den unsensiblen Umgang mit dem Reichtum unserer heimischen Landschaft. Wir würden es sehr bedauern, wenn derartige harte, aber vermeidbare Eingriffe als eine „quantité négligeable“ angesehen werden.

Wir wollen ja dabei nicht außer Acht lassen, dass in diesem Ministerium auch die Agenden des Tourismus verfolgt werden und hier versucht werden soll „Österreich als grüne Destination zu positionieren“. Wir meinen, dass dazu wohl auch die bestmögliche Erhaltung unserer landschaftlichen Reichtümer gehört.

Abschließend erlauben wir uns die Frage, wann wir mit einer Stellungnahme zum Schreiben vom 2. Juni 2020, WLV Projekt Kotbach im Kleinkirchental/Hallein rechnen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Winfrid Herbst  
Vorsitzender